

# Entomologische Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe e.V.

## Rückblick 2004

Unter dem Dach des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe gab es auch im Jahr 2004 zwei Entomologische Veranstaltungsreihen. Der Entomologentreff für Interessenten aus Karlsruhe und Umgebung fand jeweils am letzten Mittwoch im Monat statt (Organisation K. VOIGT), zu den landesweiten Veranstaltungen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft trafen sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an acht Samstagen im Berichtsjahr (Organisation R. TRUSCH). Als Versammlungsort diente zumeist der Max-Auerbach-Saal bzw. man traf sich zu Exkursionen im Gelände. Auch die renovierten Räumlichkeiten des „Nymphengartenpavillons“ im Hof des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe standen ab Jahresende zur Verfügung. Eine Kurzbesprechung der Termine wird im Folgenden gegeben, zunächst die Veranstaltungsübersicht des Entomologentreffs:

28. Januar	Dr. S. WOAS (Karlsruhe): Hornmilben
25. Februar	Aschermittwochsveranstaltung K. VOIGT (Ettlingen): „Von Elwetrische, dem Nachtkrabb und anderen Untieren“
31. März	D. DOCZKAL (Malsch): Schwebfliegen in Baden-Württemberg
28. April	Prof. Dr. S. RIETSCHEL (Karlsruhe): Bett-, Tauben-, Fledermauswanzen (Cimicidae)
26. Mai	Dr. A. RIEDEL (Karlsruhe): Die Rüsselkäfergattung <i>Euops</i>
30. Juni	Prof. Dr. L. BECK: Bodenfauna – Konsumenten, Reduzenten, Produzenten
28. Juli	Prof. Dr. S. RIETSCHEL: Sommerliche Hockete und Lichtfang in Karlsruhe-Neureut
29. September	K. VOIGT (Ettlingen): Singzikaden
27. Oktober	Dr. R. TRUSCH (Karlsruhe): Iran-Expedition 2003 des SMNK
24. November	Dr. K.-H. HARMS (Karlsruhe): Spinnen
8. Dezember	Prof. Dr. S. RIETSCHEL (Karlsruhe): Irland

## Entomologische Arbeitsgemeinschaft:

Am 14. Februar hielt Dr. R. TRUSCH (Karlsruhe) den Vortrag „Entomologische Exkursion nach Tunesien“, mit dem er über zwei Reisen in das Nordafrikanische Land Mitte der 1990er Jahre berichtete. Der ursprünglich angekündigte Termin (Dr. W. WAGNER) musste leider entfallen. Gezeigt wurde eine Kombination aus Reisevortrag und Präsentation lepidopterologischer Forschungsergebnisse, mit Fotos für das südtunesische Untersuchungsgebiet charakteristischer Landschaften, Pflanzen und Insekten. Bei den Schmetterlingen, die den Schwerpunkt des Vortrages ausmachten, lag das Gewicht auf den Noctuidae und Geometridae. Anlass der Reisen war die Suche nach Arten, die

der italienische Schmetterlingskundler Graf EMILIO TURATI in den 1930er Jahren aus der Cyrenaika beschrieben hatte und mit deren Vorkommen im benachbarten Tunesien gerechnet werden konnte. Manche dieser Taxa waren schon bald nach ihrer Beschreibung nicht mehr interpretierbar, da durch die Zerstörung der TURATI-Sammlung infolge unsachgemäßer Lagerung die Typusexemplare nicht mehr für taxonomisch-systematische Untersuchungen zur Verfügung standen. – Die Geländearbeiten waren erfolgreich und die zu den Geometridae erlangten Ergebnisse können in der Entomologischen Zeitschrift **111**(5): 133-140, den Bonner Zoologischen Monographien **49**: 1-116 und dem European Journal of Entomology **99**(4): 529-541 nachgelesen werden; zu *Somabrachys aegrota* (Somabrachidae) vgl. die Arbeit von FÄNGER & FÄNGER in der Entomologischen Zeitschrift **110**(3): 73-78.

Am 27 und 28. März 2004 fand mit Unterstützung des Naturwissenschaftlichen Vereins, des SMNK und von Herrn T. KEIL, Dresden, eine bilaterale Tagung von Entomologen aus dem Iran und Deutschland statt, zu der Fachkollegen aus Dänemark, Frankreich und Österreich hinzukamen. Ziel dieser Veranstaltung war die Gründung eines Arbeitskreises zur Erforschung der iranischen Schmetterlingsfauna (Association Lepidoptera Iranica – A.L.I.). Die neuen Kontakte verstehen sich als Wiederaufnahme einer Zusammenarbeit, die schon in den 1970er Jahren zwischen dem Teheraner Pflanzenschutzinstitut und den damaligen Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe bestanden. Da die Schmetterlinge Irans auch heute noch ungenügend bekannt sind, ist die Erfassung der Biodiversität dieser Tiergruppe ein Hauptanliegen des neu gegründeten Arbeitskreises. Eingeschlossen in das Projekt sind auch Arten, die für die Land- und Forstwirtschaft Irans wirtschaftliche Bedeutung haben. Außerdem eignen sich Schmetterlinge erfahrungsgemäß sehr gut als Modellgruppe für Bewertungen im Natur- und Umweltschutz.

Das zweitägige Programm umfasste am ersten Tag die Gründung des Arbeitskreises (A.L.I.) und am zweiten Tag einen Workshop zum Themenkreis. Im Einzelnen verlief die englischsprachige Tagung wie folgt: Samstag, den 27. März: Grußwort des Direktors des SMNK (Prof. Dr. V. WIRTH), Rückblick auf die früheren Aktivitäten des Karlsruher Naturkundemuseums im Iran (G. EBERT), Gegenwärtige Situation und Ausblick (Dr. R. TRUSCH), Vorstellung des Plant Pest and Diseases Research Institute (PPDRI) – Insect Taxo-



Abbildung 1. Teilnehmer der Gründungsveranstaltung des Arbeitskreises Lepidoptera Iranica (A.L.I.) am 27. März 2004 im Naturkundemuseum Karlsruhe. Vordere Reihe: T. KEIL, Dr. B. MÜLLER, P. SKOU, Dr. R. TRUSCH; mittlere Reihe: Dr. W. ECKWEILER, A. HOFFMANN, H. ALIPANAH, G. EBERT, M. NASERI; hintere Reihe: H. HACKER, A. STEINER, Dr. J.-U. MEINEKE, Dr. G. TARMANN, P. KAUTT, U. RATZEL, Dr. E. EBRAHIMI, Dr. A. SARI, J.-C. WEISS, E. ECKERT (v.l.n.r.). – Foto: A. THEOBALD.

nomy Research Department (Dr. E. EBRAHIMI, PPDRi Teheran), Überblick über das Zoologische Institut der Universität Teheran (Dr. A. SARI, Universität Teheran), Vorstellung der Schmetterlingssammlung im „Hayk-Mirzayans-Museum“ des PPDRi (H. ALIPANAH, PPDRi Teheran), Grundlagen und Richtlinien für einen „Arbeitskreis Lepidoptera Iranica“ (A. HOFMANN, Freiburg und Dr. R. TRUSCH), Diskussion, Abstimmung und Gründung von A.L.I. durch Unterschrift der Teilnehmer unter das gemeinsam erarbeitete und verabschiedete Konzeptpapier. Es wird im Folgenden im englischen Originaltext wiedergegeben. Der Abend klang in einem gemeinsamen Abendessen im Kaiserhof aus.

#### Concept of “Association Lepidoptera Iranica” (A.L.I.)

A.L.I. is an association of entomologists with the idea of cooperating on the lepidopterous fauna of Iran and adjacent areas. The ultimate aim is the publication of research on the Lepidoptera fauna of Iran. A.L.I. will not be an ‘eingetragener Verein’ but will consist of an informal working group of individuals inaugurated by unanimous agreement:

- 1) Construct through mutual co-operation a basis for
  - the determination of taxa,
  - help in the organisation of fieldwork,
  - help in the organisation of literature and in
  - the exchange of material and information.
- 2) Co-operate with members of PPDRi to produce checklists of taxa for publication in the *Insect Taxonomy Research Department Publication* of PPDRi and in the *Iranian Journal of Animal Biosystematics* (IJAB).
- 3) Provide preliminary checklists to relevant specialists for completion.
- 4) Support of organizing a gazetteer of localities in Iran.
- 5) Collate data to be incorporated into a data bank system.
- 6) From material collected in Iran within this project relevant samples (especially from any type-series) should be deposited in Hayk Mirzayans Insect Museum.
- 7) Whenever possible efforts should be undertaken for joint fieldwork in Iran, and for Iranian students to be trained in European institutes (e.g. Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart, Ferdinandeum/Innsbruck).

Regular meetings alternatively in Tehran/Iran or Karlsruhe/Germany should be organised. All members of

A.L.I. declare that they have no commercial interests. The remit of all members is to promote scientific knowledge. All activities are to the advantage of all members.

If all those present agree with the formulated above, then A. L. I. is formally inaugurated.

Signatures: HELEN ALIPANAH, GÜNTER EBERT, Dr. WOLFGANG ECKWEILER, Dr. EBRAHIM EBRAHIMI, HERMANN HACKER, Dr. CHRISTOPH HÄUSER, AXEL HOFMANN, PETER KAUTT, THOMAS KEIL, Dr. JÖRG-UWE MEINEKE, Dr. BERND MÜLLER, AXEL STEINER, Dr. ALIREZA SARI, PEDER SKOU, Dr. GERHARD TARMANN, Dr. WOLFGANG TEN HAGEN, Dr. ROBERT TRUSCH, JEAN-CLAUDE WEISS.

Am zweiten Tag der Tagung (28. März) präsentierte Dr. G. TARMANN (Innsbruck) die GIS-Datenbank „Bio-office“ an Hand seiner Daten zur Gattung *Zygaenoprocris* des Iran als Beispiel für ein effektives System zur faunistischen Datensammlung und -auswertung, Dr. W. ECKWEILER (Frankfurt/M.) stellte die derzeit vorhandenen kartographischen Grundlagen für eine faunistische Kartierung des Iran sowie seine Arbeiten zu den Tagfaltern Irans vor und A. HOFMANN (Freiburg) gab einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Erforschung der Zygaenidae des Iran und das im Rahmen von A.L.I. gestartete Teilprojekt *Mapping Iranian Zygaena* (MIZ).

Zum Rahmenprogramm der Tagung (23. März) gehörte darüber hinaus ein Erfahrungsaustausch der iranischen Gäste mit der Naturschutzverwaltung Baden-Württembergs an der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Freiburg, vertreten durch den Leiter Dr. J.-U. MEINEKE, sowie ein Besuch beim Regierungspräsidenten des Regierungsbezirkes Freiburg, Herrn Dr. VON UNGERN-STERNBERG. Um erfolg-

reiche Naturschutzarbeit vor Ort zu zeigen, wurde mit den Gästen eine Exkursion in Naturschutzgebiete des Kaiserstuhls und das NSG Taubergiesen durchgeführt.

Das Programm der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft setzte sich am 17. April mit einem Vortrag von R. EHRMANN (Karlsruhe) „Jemen – Entomologische Eindrücke aus einem faszinierenden Land“ fort. Berichtet wurde über eine Expedition des SMNK in das südarabische Gebirgsland unter der Leitung des ehemaligen Abteilungsleiters Entomologie, Dr. F. BRECHTEL. Neben Land und Leuten spielten, entsprechend den Interessen des Vortragenden, die Gottesanbeterinnen (Mantodea) eine besondere Rolle.

Ein Höhepunkt der landesweiten Veranstaltungen war der Vortrag von A. HOFMANN (Breisach-Hochstetten) am 1. Mai. Seinem Referat mit dem Titel „Neue Erkenntnisse zur Evolution und Differenzierung des Veränderlichen Widderchens (*Zygaena ephialtes*)“ liegen mehr als 25-jährige eigene Untersuchungen im Gelände und in der Laborzucht dieses Schmetterlings zu Grunde. Basierend auf genetischen, chorologischen und synökologischen Studien wurde das komplexe Phänomen des „Warum?“ der Farbmorphen und ihrer Einbindungen in Mimikryringe sehr gut und verständlich erklärt. Auch diese Ergebnisse wurden in der Entomologischen Zeitschrift publiziert und können in Band 113(2): 50-54, (3): 75-86 und (4): 108-120 rekapituliert werden. Die reiche Illustration und der informative Text machen den Artikel zur Pflichtlektüre jedes über das bloße Sammeln hinaus interessierten Schmetterlingskundlers!

Abbildung 2. Zum Rahmenprogramm der Tagung gehörten ein Erfahrungsaustausch an der BNL Freiburg, die Besichtigung von Naturschutzgebieten der Südlichen Oberrheinebene und ein Besuch beim Regierungspräsidenten des Regierungsbezirkes Freiburg, Herrn Dr. VON UNGERN-STERNBERG (Bildmitte hinten), bei dem sich die iranischen Kollegen in das Gästebuch eintragen durften. Freiburg ist Partnerstadt der iranischen Stadt Isfahan. – Foto: RP Freiburg.





Gleichzeitig war dies der wissenschaftliche Fachvortrag zur Eröffnung der Fotoausstellung „Wunderwelt der Schmetterlinge“, die der langjährige Mitarbeiter der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft THOMAS MARKTANNER aus Langenargen am Bodensee angefertigt hat. Seine 23 Bildtafeln enthalten eine Auswahl von Tag- und Nachtfalterarten, die auf Stellwände montiert vom 1. Mai bis zum 11. Juli 2004 im Lichthof des Museums gezeigt wurden. Die Einführung von T. MARKTANNER verlas R. TRUSCH. Die Ausstellung zeigte in brillanten Aufnahmen bei uns in Baden-Württemberg heimische Schmetterlinge. Es wurden Themen wie Falter und Raupen, ihre Lebensräume und Futterpflanzen, Gefährdung, Warnen und Tarnen sowie Schmetterlinge in Dichtung, Kunst und Religion behandelt.

Die Monate Mai und Juni waren Exkursionszeit. Am 19. Mai fand ein öffentlicher Lichtfang im Karlsruher Hardtwald statt, den R. TRUSCH durchführte. Treffpunkt war, wie schon im vergangenen Jahr, der Waldparkplatz zwischen Theodor Heuss-Allee und Breslauer/Schneidemühler Straße. Hinzu kamen die Entomologen H. BAUMGÄRTNER, M. FALKENBERG, I. KATS, Dr. R. MÖRTTER, E. & G. OSTER, E. & J. PARTENSKY und W. WEISSIG. Es wurden zwei Lichtfangstellen errichtet, eine am Rand einer Lichtung, die andere direkt im

Wald (R. MÖRTTER). Der Anflug war an diesem Abend leider relativ schwach und es konnten auf der Lichtung 31, im Wald 36 Arten registriert werden. Bemerkenswerte Arten sind *Euxoa puta* (Noctuidae), die in der Nördlichen Oberrheinebene zwar durchaus weit verbreitet ist, ansonsten in Baden-Württemberg aber fehlt, *Scotopteryx luridata* und *Horisme tersata* (Geometridae).

Für den 18.-19. Juni organisierte G. BAISCH (Biberach-Mettenberg) eine Exkursion nach Oberschwaben. Am vereinbarten Treffpunkt, einem Parkplatz an der Bundesstraße bei Oberessendorf, erwartete uns G. BAISCH und es fanden sich dort die meisten der 15 Teilnehmer ein (siehe Foto). Bei einer gemütlichen Rast wurden die zu besuchenden Örtlichkeiten an Hand der Gebietskarte erläutert, und es folgte die Abfahrt in das Steinacher Ried bei Bad Waldsee. Die Bedingungen für einen Lichtfangabend waren nicht optimal, da es während unserer Anfahrt ins Moor regnete. Im Steinacher Ried bauten dann viele Teilnehmer ihre eigenen Leuchtstellen auf, die Standorte waren von den offenen, zentralen Moorflächen bis zum Waldrand verteilt. Die Nacht war windstill und es regnete nicht mehr, der Himmel war fast vollständig von Wolken bedeckt, aber der vorherige Regen führte zu geringer Abundanz. Trotzdem konnten insgesamt rund 80



Abbildung 3. Gruppenfoto der Exkursionsteilnehmer im Steinacher Ried bei Bad Waldsee am 19. Juni 2004. Vordere Reihe: M. FEUCHT, J. ASAL, Dr. R. TRUSCH; hintere Reihe: H. BAUMGÄRTNER, H. EGLE, G. BAISCH, H. FEIL, Dr. R. MÖRTTER, K. RATZEL, Dr. G. STARNECKER, I. ASAL, E. GÄMLICH, X. EGLE, M. FALKENBERG, K. JÄKEL (v.l.n.r.). – Foto: M. FEUCHT.

Großschmetterlings-Arten gefunden werden. Am Abend flogen im Moor die Männchen von *Sterrhopterix cf. standfussi* (Psychidae), am Licht erschien u. a. *Hyppa rectilinea* (Noctuidae). Alle Teilnehmer übernachteten im Gelände und hatten sich mit Zelten und Wohnmobilen gut darauf eingestellt. Das Frühstück am Samstagmorgen konnte im eigens für uns geöffneten Gasthof in Obermöllnbronnen eingenommen werden. Danach folgte eine Führung durch das Moorgebiet durch G. BAISCH, während der es leider immer wieder regnete. Tagaktive Insekten wurden deshalb kaum beobachtet, und mit einem gemeinsamen Mittagessen in Obermöllnbronnen klang die Exkursion aus.

Nach der Sommerpause folgten noch je ein wissenschaftlicher und ein Reisevortrag. Am 16. Oktober sprach Dr. A. RIEDEL (Karlsruhe) über „Die Rüsselkäfergattung *Euops* in Neuguinea“ und stellte damit Arbeiten aus seiner Dissertation vor. Passend zur Regenwald-Ausstellung, die in der folgenden Woche im Naturkundemuseum eröffnet wurde, war dieser Vortrag schon ein Vorgeschmack – auch wenn es in erster Linie um Biogeografie, Morphologie und Systematik der blattrollenden Käfer ging. Die publizierten Ergebnisse können von Interessenten an folgenden Stellen nachgelesen werden: *Entomologica Scandinavica* **30**(1): 75-117, *Journal of Natural History* **35**(8): 1173-1237, *Invertebrate Taxonomy* **15**(4): 551-587, *Deutsche Entomologische Zeitschrift* **48**(2): 139-221, *Zoologica Scripta* **31**(2): 135-165 und *Zootaxa* **90**: 1-16.

Den Abschluss der Vortragsreihe der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft bildete am 13. November der Vortrag von A. STEINER (Wöschbach): Reiseeindrücke aus Australien. Der Blick durch die Kamera des Vortragenden bescherte uns wiederum einen Tropenschwerpunkt. Gezeigt wurden Landschaften, Pflanzen- und Tierwelt der tropischen Bereiche von Queensland, aber auch einiger Trockengebiete, wobei die Insektengruppe der Nachtfalter, denen die gesamte Exkursion gewidmet war, einen besonderen Akzent setzte.

### Ausblick 2005

Auf Grund eines häufig geäußerten Wunsches der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die landesweiten Vortragsveranstaltungen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft im kommenden Jahr freitags um 19.00 Uhr stattfinden. Es steht uns hierfür der Kleine Saal des 2004 renovierten Nymphengartenpavillons im Hof des Naturkundemuseums Karlsruhe zur Verfügung. Neben den Vorträgen werden wieder größere Exkursionen durchgeführt werden, wovon eine an den Nordrand der Schwäbischen Alb gehen wird. Eine wei-

tere wird uns in das SEL-Studiengebiet in Norditalien (Vinschgau) führen. Rückfragen richten Sie bitte an: Dr. R. TRUSCH, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721-1752842, E-Mail: trusch@smnk.de.

### Vorträge:

- 18. Februar: AXEL HOFMANN (Breisach-Hochstetten): Melanismus bei Zygaenen.
- 18. März: GERALD SEIGER (Kraupa) und ROBERT TRUSCH (Karlsruhe): Veranstaltung zu InsectS – Benützung, Fragen, Probleme
- 22. April: CHRISTIANA KLINGENBERG (TÜBINGEN/SÃO PAULO): Südamerikanische Blattschneider-Ameisen – Pilzgärtner im Untergrund

### Sommerpause

September (voraussichtlich) GÜNTER EBERT (Karlsruhe): 25 Jahre „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“ – ein Rückblick. Mit Buchvorstellung Band 10. Hierzu wird eine gesonderte Einladung mit Programm ergehen.

- 21. Oktober: Dr. ALEXANDER RIEDEL (Karlsruhe): Reise ins Land der Papua
- 25. November: AXEL STEINER (Wöschbach): Reiseeindrücke aus Kirgistan – Schmetterlinge im Tien-Schan

### Exkursionen:

- 10. Juni: Exkursion und Lichtfang am Albrauf (NSG Eichhalde, Gemeinde Bissingen a.d. Teck, Organisation KLAUS JÄKEL, Kirchheim unter Teck)
- 8. Juli: Exkursion und Lichtfang im Hardtwald bei Karlsruhe (Organisation R. TRUSCH)
- 29. Juli – 1./2. August 2005 Exkursion in das SEL-Studiengebiet im Oberen Vinschgau zwischen Reschen und Taufers, Norditalien (Organisation R. TRUSCH).

R. TRUSCH

### Autor

Dr. ROBERT TRUSCH, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Erbprinzenstr. 13, D-76133 Karlsruhe.